

DAV Mitteilungen aus Offenbach und von

unterwegs



**Drei-Generationen-
Wanderung**
in den Dolomiten

**Mitgliederver-
sammlung 2025**
Ehrung der Jubilare

**Rucksack auf
und in die Berge**
mit Schülern unterwegs

Auf einen Blick
 Termine, Bekanntmachungen **3**

Touren / Gruppen
 Drei-Generationen-Wanderung **4**
 Von der Halle an den Fels **7**
 Schülerwandern **8**
 Klettern / Jugendgruppe **10**
 Sektion unterstützt Pflanzaktion **12**
 Klimaschutz im DAV **13**
 Dran bleiben **14**

Sektion
 Mitgliederversammlung 2025 **15**

Mitgliederinfos **16**

Impressum: **unterwegs**
 Mitteilungen der Sektion Offenbach a/M
 des Deutschen Alpenvereins e.V.
 Oppelner Straße 10, 63071 Offenbach a/M
 Auflage 1200 Stück, erscheint 2x jährlich
 Redaktionsschluss unterwegs:
 Anfang Mai und Mitte Oktober
 Redaktionsschluss Programmheft:
 Mitte November

Redaktion und Layout:
 Adina Biemüller (ViSdP)
 redaktion@dav-offenbach.de

Druck und Versand:
 EngelsWerk GmbH
 Aschaffburger Straße 100
 63500 Seligenstadt
 Telefon 06182 - 77 298 10
 info@engelswerk-werbung.de

Titelfoto: Jürgen Volz
 Baumpflanzaktion, Heusenstamm

Foto Rückseite: Edgar Maag
 Hochkogel

unterwegs

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass durch eure Artikel unseren Mitgliedern das Engagement innerhalb der Sektion aber auch aus eurem persönlichen Umfeld näher gebracht wird. Ich habe so überhaupt erst erfahren, dass es ein Projekt Schülerwandern an der Rudolf-Koch-Schule in Offenbach gibt und Ursula Fröhlich, Wanderleiterin unserer Sektion und begeisterte Kletterin auch Mitglied im Lehrerausbildungsteam/Hessen: „Alpines Wandern mit Schülern“ ist. Töll, was da seit Jahren geleistet wird. Leider steht das Projekt auf der Kippe, es fehlt Geld. Ihr interessanter Artikel ab Seite 8 ist ein konkreter Hilferuf um finanzielle Unterstützung, damit das Projekt auch in Zukunft realisiert werden kann.

Die Drei-Generationen-Wanderung ab Seite 4 zeigt, dass sich auch im Alter noch ein besonderes Stück Familiengeschichte schreiben lässt. Das Tragen der schweren Fotoausrüstung hat sich gelohnt. Die Fotos sprechen für sich.

Und zu guter Letzt ist eine freie Seite mit Werbung für unsere Jugendgruppe gefüllt worden. Lust auf Klettern? Im Jugendtraining in der KletterBar, immer mittwochs von 17:30-19:30 Uhr sind noch Plätze frei. Man freut sich auf interessierte Kletterbegeisterte.

*Einen schönen Bergsommer wünscht
 Adina Biemüller*



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Mitglieder,

die ersten Monate des Jahres wurden für vielfältige Sektionsaktivitäten in den Bergen, in der Natur und Indoor genutzt. Skitouren, gut besuchte Sonntagswanderungen, Felsausbildungskurse, Felsausflüge der Jugend und die Aktivitäten in der Kletterhalle und Fitnesstraining. Breites Interesse fand auch unsere Baumpflanzaktion in Heusenstamm und die Familiengruppe hat sich zum Kick Off getroffen. Ganz schön was los in der Sektion, Berichte dazu findest Du in diesem Heft und stets aktuell auf unserer Website. Danke an alle Tourenleitenden und Organisierenden, an die Fotografen und Berichtenden für ihr Engagement.

Die Mitgliederversammlung im April fand an einem neuen Ort und in einem neuen Format statt. Der Raum war voll und die Rückmeldungen zum neuen Set Up sind positiv. Wir werden so weiter machen.

Die kommenden Sektionstouren und Kurse sind häufig ausgebucht, teilweise sind noch Plätze frei. Schau einfach auf der Website vorbei. Unsere Tourenleitenden sind gut geschult und sicherheitsbewusst mit ihrer Gruppe unterwegs. Kommt es dennoch bei geführten Touren zu schweren Unfällen, unterstützt das Kriseninterventionsteam (KIT) des DAV aktiv. Wir haben in den letzten Monaten vor der jetzt beginnenden Sommersaison ein neues Merkblatt für unsere Tourenleitenden und eine Vorgehensweise für unsere Sektion erarbeitet.

Wir wünschen Euch sichere und erfüllende Touren in den Bergen und in der Natur.

*Eure Vorsitzenden
 Jutta Gabelmann und Michael Jehrke*



Termine/Vorträge

Dienstag, 18.11.2025, 19:30 Uhr
Dachstein, Zauber & Mythos
 Multimediavortrag von Herbert Raffalt (A)

Samstag, 06.12.2025, 18.00 Uhr
Jugendvollversammlung der Sektion
 KletterBar, Sprendlinger Landstraße 177b,
 63069 Offenbach a/M

Aktuelle Informationen erhältst du auf
 unserer Webseite www.dav-offenbach.de



Veranstaltungsort Vorträge

Emil-Renk-Haus
 Gersprenzweg 24, 63071 Offenbach a/M
 Nähere Informationen zu den Vorträgen,
 siehe Programmheft. Einlass ab 19:00 Uhr.
 Eintritt: Mitglieder frei. Nichtmitglieder 5,- €



Wer hat Spaß am Schreiben?

Teilt Eure Erlebnisse in den Bergen allen Mitgliedern mit. Die Redaktion von unterwegs freut sich über Eure Beiträge. redaktion@dav-offenbach.de

Jugendvollversammlung 2025 der Sektion Offenbach an alle JDAV-Mitglieder im Alter von 8-27 Jahren

wann

Samstag, 06.12.2025 um 18.00 Uhr
 in der KletterBar,
 Sprendlinger Landstraße 177b, 63069 Offenbach a/M

Die Tagesordnung ist spätestens 3 Wochen vor dem Termin auf unserer Homepage zu finden. Außerdem kann sie per Mail angefordert werden. Die Einverständniserklärung für die Teilnahme Minderjähriger wird euch ebenfalls auf Anforderung zugemailt.

Hierzu und für Rückfragen wendet euch gerne an Jugend@dav-offenbach.de



Deutscher Alpenverein
 Sektion Offenbach



Vater, Tochter und Enkeltochter gemeinsam unterwegs. Der Traum wird wahr.

Drei-Generationen-Wanderung in den Dolomiten

Text/Fotos: Gerd Vollmer

Der Traum blieb

Die Absicht, eine Drei-Generationen-Wanderung (Vater, Tochter, Enkeltochter) von Hütte zu Hütte in den Dolomiten zu unternehmen, entstand vor zwei Jahren. 2023 sollte sie stattfinden. Die Hüttenübernachtungen waren gebucht. Nur wenige Tage vor dem Reisetrip musste durch Krankheit alles storniert werden. Der Traum blieb. Träume soll man realisieren, solange es möglich ist und weiteres Aufschieben geht in meinem Alter (83 Jahre!) nicht - vielleicht die letzte Chance.

eine preiswerte Ferienwohnung für die Tage vor und nach der Wanderung gebucht. Von Montag bis Freitag wollen wir drei in den Südtiroler Dolomiten wandern vom Fischleinboden über die Talschlusshütte zur Zsigmondyhütte (eine Übernachtung), weiter über die Büllelejochhütte zur Dreizinnenhütte (zwei Übernachtungen). Den Rückweg haben wir wieder über die Zsigmondyhütte (eine Übernachtung) geplant. Wir drei, das sind Vater Gerd Vollmer, 83 Jahre, DAV OF, meine Tochter, 52 Jahre, DAV DA, und Enkeltochter, 16 Jahre, DAV DA.

Die Top-Tour in den Sextener Dolomiten beginnt am Montag.

Eine knappe Stunde fahren wir mit dem Auto in den Fischleinboden bei Sexten, parken dort den Wagen für 15 €/Tag – das sind für fünf Tage 75 € – wir wollen den Parkplatz eigentlich nicht kaufen. Um 10.00 Uhr sind wir startklar, 10 kg Gepäck auf dem Rücken und am ersten Wandertag sind fast 800 Höhenmeter zu überwinden - also los geht's. Der Weg ist unproblematisch und zieht sich, bis wir aus dem bewaldeten Teil zur freien Sicht auf

Die Planung läuft erneut.

Schon in der Neujahrsnacht 2024 bucht meine Tochter die Hüttenübernachtungen rund um die Drei Zinnen in den Südtiroler Dolomiten. Fast wäre die Wanderung wieder gescheitert. Noch eine Woche vorher hinke ich mit einer Zehenentzündung, bis die ärztlich verordnete Cortisondosis Schmerzen und Entzündung heilt. Und meine Tochter hat Tage vor Reisebeginn noch eine fiebrige Virusinfektion - keine optimale Ausgangslage. „Was uns nicht umbringt, macht uns härter“ - könnte man sagen. Wir starten am Sonntag, dem 14. Juli 2024, erreichen das Pustertal in Südtirol. Am Hofer-Hof in Ehrenburg / Kiens haben wir über das Internet

Ein Genuß, der „schönste Ausblick der Wanderung“ über die Tiroler Berge



1,5 kg Fotoausrüstung im Rucksack helfen das besondere Stück Familiengeschichte zu dokumentieren

die Dolomitenberge kommen. Das Wetter ist bestens. Ich fotografiere viel mit meiner Sony-Kamera, die alleine mit Filter 1,5 kg wiegt. Auf sie will ich nicht verzichten, soll doch die Drei-Generationen-Wanderung in Bildern dokumentiert werden - ein besonderes Stück Familiengeschichte. Für jedes Foto muss die Kamera aus dem Rucksack genommen werden. Das sind Zwangspausen, die mir sicherlich den Aufstieg erleichtern. Tochter und Enkeltochter nehmen immer wieder Rücksicht auf mich. Punkt 16.37 Uhr erreichen wir die Zsigmondyhütte - Übernachtung im 6-Bett-Zimmer mit Halbpension. Das 3-Gänge-Menü ist ausgesprochen delikates, hat auch von der Optik her Hotelkomfort und ist auf jeden Fall zu empfehlen. Am Dienstag starten wir nach einem reichhaltigen Frühstück um 9.00 Uhr. Auf dem Weg Richtung Büllelejochhütte sind wir

meist alleine. 300 Höhenmeter sind zu überwinden. Kurz vor der Hütte genießen wir auf der Passhöhe den Blick über die Tiroler Berge.

Meine Enkeltochter schwärmt noch heute von dem schönsten Ausblick der Wanderung.

Um 11.50 Uhr erreichen wir die Büllelejochhütte und genießen einen zünftigen Mittagstisch. Anschließend gegen 13.00 Uhr starten wir zur letzten Etappe, zur Dreizinnenhütte. Der Weg führt uns steil bergab - ich denke schon an den Rückweg mit Aufstieg. Hoffentlich macht er mir keine Probleme. Gelber Mohn am Wegrand - wir erreichen die Dreizinnenhütte um 15.00 Uhr - gerade rechtzeitig, denn ein Regenschauer setzt ein, der dann in ein Gewitter übergeht. Wir übernachten im

3-Bett-Zimmer mit Blick auf die Drei Zinnen, das frühe Buchen hat sich gelohnt.

Drei Zinnen und viele Wanderer

Am Mittwoch wandern wir zu den Drei Zinnen, fotografieren viel, genießen das Bergpanorama und versuchen, die vielen Wanderer auszublenken, die vom Misurina-see mit dem Bus und dann relativ leicht zu Fuß die Dreizinnenhütte erreichen.

Der Weg zurück

Am vierten Tag unserer Hüttenwanderung starten wir bei überwiegend blauem Himmel um 8.00 Uhr. Es ist der Weg zurück zur Zsigmondyhütte. Der Blick auf dem Rückweg ist neu und zeigt uns ganz andere Bilder als bei der Wanderung vor zwei Tagen. Jetzt liegt der steile Aufstieg zur Büllelejochhütte vor uns. Da muss ich mit

Büllelejochhütte, 2528 m, kleinste und höchste Schutzhütte in den Sextener Dolomiten



Bergwandern



Dreizinnen Hütte, 2405 m



meinen 83 Jahren nach jeweils 100 Schritten eine Verschnaufpause einlegen, das ist wohl in meinem Alter normal. Tochter und Enkeltochter nehmen immer Rücksicht auf mich und die Pausen werden auch als Fotostopp genutzt. Die Büllelejochhütte erreichen wir um 11.00 Uhr. Nach einem leckeren Kaiserschmarrn starten wir um 12.00 Uhr und erreichen die Zsigmondyhütte um 16.45 Uhr. Unterwegs lassen wir uns Zeit.

Fantastische Blumenwelt

Meine Tochter als Biologin bewundert die fantastische Blumenwelt links und rechts am Wegrand - blauer Enzian, gelber Mohn, rote Alpenrosen und viele andere Alpengewächse. Und meine Enkeltochter beobachtet begeistert Murmeltiere aus nächster Nähe. Die hervorragende Küche der Zsigmondyhütte genießen wir erneut und übernachten

ten diesmal in einem kleinen Zimmer mit Betten nur für uns drei. Freitag ist unser letzter Wandertag. Wir starten von der Zsigmondyhütte um 8.00 Uhr und erreichen entspannt den Fischleinboden um 13.00 Uhr.

Bergab geht es ohne Verschnaufpausen doch leichter.

Fünf Wandertage bergauf und bergab und das ohne Muskelkater - ich wundere mich selbst über meine Verfassung. Beine und Füße OK - nur schnaufen muss ich in meinem Alter, wenn es manchmal steil bergauf geht. Auf die Frage an meine Enkeltochter, wie ihr die Wandertour gefallen hat, kommt spontan die Antwort: „Super, es hat sehr viel Spaß gemacht, die Murmeltiere waren sehr süß, eine sehr schöne, supertolle Wande-

rung, die ich nicht anstrengend empfunden habe“ - klar, sie ist ja erst 16 Jahre alt. Auch meine Tochter ist begeistert von den spektakulären und spitzen Felsformationen der Dolomiten und den vielen blühenden Alpenblumen.

Es war eine tolle Idee, die Drei-Generationen-Wanderung in den Dolomiten zu unternehmen.

Für mich war es im 83. Lebensjahr eine Chance, gemeinsam mit Tochter und Enkeltochter eine solche Hochgebirgswanderung durchzuführen. Wie schreibe ich am Anfang: Träume soll man realisieren ..., aber - auch wenn es keinerlei Probleme gab - in meinem Alter wiederhole ich eine solche Bergwanderung nicht mehr. In den Hütten und auf den Wegen war ich der Älteste - lasse jetzt Jüngeren den Vortritt.

Glücklich und begeistert nach fünf Wandertagen



Klettern



Topropes aufbauen, abbauen, fädeln, abseilen in allen Variation

Von der Halle an den Fels: Ein unvergessliches Kletterwochenende

Unser Kletterkurs von der Halle an den Fels, organisiert von Edgar Maag, war ein voller Erfolg.

Am Freitagabend starteten wir mit einer Einführung in die wichtigsten Griffe und Techniken, um uns am Kletterfelsen zu sichern. Unter der Anleitung von Edi übten wir das Doppelt- und Einfachfädeln sowie das Abseilen mit einem Tuber hinter sich mit Prusikknoten. Wir, drei Mädels und drei Jungs, verstanden uns auf Anhieb gut und bildeten Dreiergruppen, um im Vorstieg und Nachstieg zu sichern. Edi begleitete uns stets, um alles abzusichern. Der Fels, teilweise rau und mit Rissen versehen, bot

uns eine tolle Erfahrung. Wir lernten die richtige Clip-Technik und wie man sich abseilen kann, ohne Material am Fels zu hinterlassen. Auch die Kommunikation untereinander, wie „Seil“, „zu“, „ab“ haben wir trainiert. Die Aussicht von oben war atemberaubend. Wir konnten die Wasserkuppe und die Landschaft bis nach Fulda betrachten. Abends zelteten wir und genossen ein gemeinsames Abendessen im Gasthaus zur Steinwand. Bei einem gemütlichen Wein am Lagerfeuer (das leider aufgrund von Waldbrandgefahr nicht entzündet werden konnte) tauschten wir Geschichten aus und ließen den

Tag ausklingen. Die Nacht war etwas windig, aber nicht zu kalt. Am nächsten Morgen überraschten uns Chris und Sabrina aus unserer Gruppe mit einem tollen Kaffeeservice. Auch am Fels gab es mittags noch einmal Kaffee. Die Sonne lachte, die Vögel zwitscherten und eine leichte Brise wehte. Wir schmierten uns dick mit Sonnencreme ein und kletterten nun noch sicherer. Am Ende waren wir uns alle einig, dass wir in dieser Konstellation nicht das letzte Mal gemeinsam am Fels waren. Vielen Dank an Edi für das wunderbare Wochenende!
Text: Dr. Katharina Menzel





Schülerwandern 2019, gemeinsam erleben

Rucksack auf und mit Schülern in die Berge

Schulranzen in die Ecke, Wanderschuhe an, Rucksack auf und mit Schülern in die Berge!

Wandern über der Baumgrenze, Ausblicke auf schneebedeckte Gipfel, müde Beine nach 800 Höhenmetern auf steinigen Trails, ein Käsebrötchen am Gipfel ... wir alle kennen das, das sind die Gründe, warum wir das Wandern im alpinen Gelände so lieben. Schülern aus Offenbach ist diese Erfahrung in aller Regel nicht bekannt. Vielen jungen Menschen aus unserer Stadt fehlen schlicht die familiären und finanziellen Voraussetzungen für solche Erlebnisse. Dabei stellen wir immer wieder fest, wie beeindruckt und fasziniert junge Menschen sind, wenn sie dann doch einmal die Berge mit uns erleben dürfen.

Singend arbeitet sich eine Gruppe jugendlicher den Berg hinauf.

Oben angekommen erklärt mir ein Schüler, wie gut ihm diese Woche in den Bergen tue, er habe so etwas noch nie erlebt, und ihm scheine es, dass er das erste Mal seit Langem zur Ruhe kommen und Kraft tanken kann.

Wir begegnen uns seitdem mit einem breiten Grinsen auf den Lippen und wissen, dass diese Erinnerung nie vergeht.

Es sind solche Momente, die das Projekt „Alpines Wandern mit Schülern“ an der Rudolf-Koch-Schule 2019 ins Leben gerufen haben. Eine Woche gehen wir - entsprechend ausgebildete Lehrkräfte mit viel

Idealismus - mit Schülern der 11. und 12. Klasse im Kleinwalsertal wandern.

Alles an dieser Woche ist für die Gruppe aufregend, neu, unbekannt und muss aus diesem Grund auch gut vorbereitet sein.

Während verschiedener Treffen sprechen wir über: Mehrbettzimmer mit Bad auf dem Flur, wie sieht ein Fitnessprogramm zur Vorbereitung aus? Im Decathlon wird vor Ort Equipment getestet. Was sollte man anziehen? Was sollte im Gepäck sein? Warum ist eine Regenjacke so wichtig? Welcher Rucksack reicht aus? Wanderschuhe werden an Füßen getestet, die sonst nur Sneaker tragen.



Ursula Frühauf

DAV - Wanderleiterin und begeisterte Kletterin, Lehrerin an der Rudolf-Koch-Schule/Offenbach, Stadtzentrum. Sie ist ebenso aktiv im Lehrerausbildungsteam/Hessen: „Alpines Wandern mit Schülern“.

Kontakt und Informationen:
Ursula.fruehauf@dav-offenbach.de



Schülerwandern 2019, Kartenkunde

Nach einem halben Jahr Vorbereitung gibt es eine Probewanderung im Taunus.

Bereits hier gibt es die ersten Aha-Momente: eiskalte, klare Bäche, das Rauschen des Windes in den Baumkronen, keine Toilette unterwegs, wechselndes Wetter, brennende Fersen. Die ersten Tapes zum Abkleben werden an diesem Tag verbraucht und das Erlebnis, dass das Picknick nach der Anstrengung besonders gut schmeckt, steht für sich.

Was für uns DAVler und Naturerfahrene zum Lebenselixier gehört - draußen sein, Anstrengung und Ausblicke genießen, über Grenzen hinaus gehen, Erschöpfung erleben, Freundschaft durch Gemeinsamkeit am Berg festigen - ist für diese Jugendlichen während dieser Woche erfahrbar.

Leider steht das Projekt auf der Kippe, denn uns fehlt das Geld.

Offenbach gehört deutschlandweit zu den Städten mit dem niedrigsten pro Kopf-Einkommen. Damit unsere Jugendlichen an der Fahrt teilnehmen können, versuchen wir die Fahrt sehr günstig anzubieten. Zusätzlich muss einiges an Equipment besorgt werden, auch wenn die günstigsten Angebote genutzt werden. Häufig müssen wir als Organisatoren Teilnehmerinnen und Teilnehmer sponsern und Teilnahmegebühr und/oder Equipment übernehmen. Dies geht nur mit der Unterstützung von außen: Freundeskreis unserer Schule, private Spenden, Firmen, die finanziell unterstützen. Es wird jedoch jedes Jahr schwieriger und nun ist die Kasse leer.

Daher ist dies ein konkreter Hilferuf:

Wir sind auf der Suche nach privaten Spenderinnen und Spendern oder auch Firmen, die als regelmäßige Unterstützende finanziell aushelfen und unser Projekt weiterhin möglich machen. Spendenquittungen stellt der Freundeskreis aus, auf dessen Konto die Spenden eingehen.

Wer uns unterstützen möchte oder Fragen hat, kann sich gerne an mich wenden.

Ursula Frühauf
ursula.fruehauf@dav-offenbach.de

Text/Fotos: Ursula Frühauf

Schülerwandern 2024, erste Erlebnisse, kaltes Nass



Schülerwandern 2024, Helfen und Überwinden





Lust auf Klettern?

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Offenbach

immer mittwochs
17.30-19.30 Uhr
in der Kletterbar Offenbach
Infos und Anmeldung unter
Jugend@dav-offenbach.de
www.dav-offenbach.de/jugend



...dann komm' zum Jugendtraining des DAV Offenbach

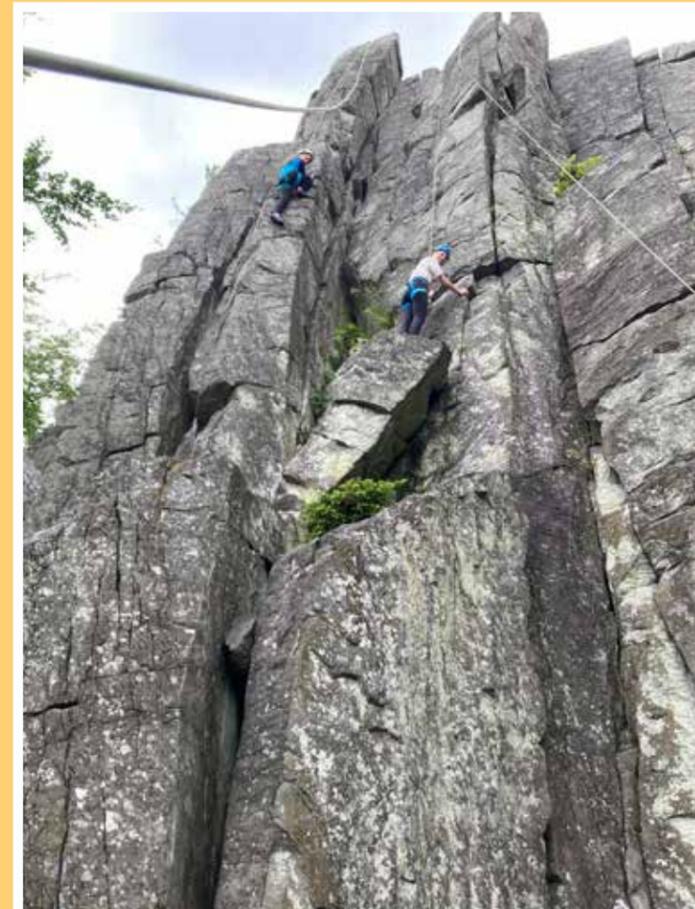
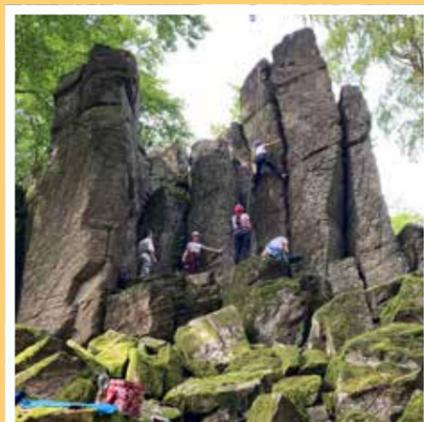
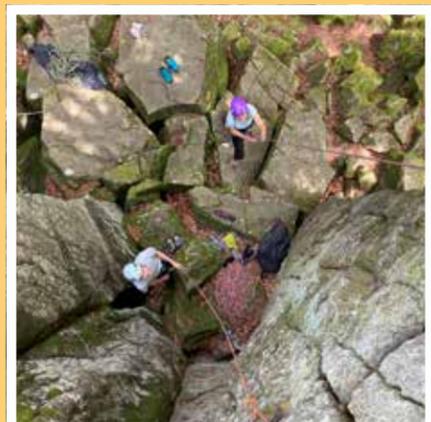
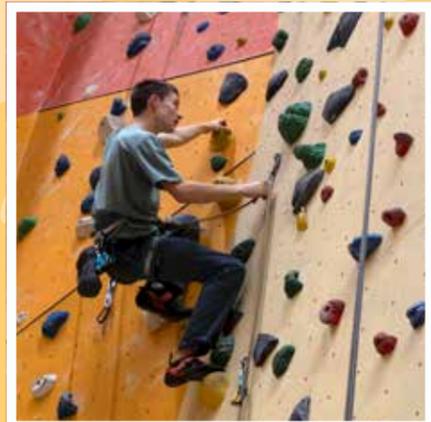
Felsausflug in die Rhön

Text/Fotos: Edgar Maag

Wir sind auch draußen unterwegs
Bei angekündigten 12 Grad Höchsttemperatur war Ende Mai nicht viel los an der Steinwand in der Rhön. Wer sich davon

allerdings nicht abschrecken ließ -wie unsere Sektionsjugend- und sich mit Daunenjacke früh an den Fels aufmachte, wurde mit einem meist sonnigen und moderat

warmen Tag belohnt. Sowohl die Felsneulinge, wie auch die alten Hasen, hatten viel Spaß dabei die Routen im linken Teil der vorderen Steinwand abzugrasen.





DAV Offenbach unterstützt Pflanzaktion

Text/Fotos: Jürgen Volz

Samstag, 15. März, 10 Uhr.

Blauer Himmel, kühle 7 Grad. Erwartungsvoll blicken 1200 wurzelnackte Eichen sowie 600 andere Bäumchen wie Winterlinden, Eiben oder Walnüsse in die Zukunft. Gleichzeitig lauschen 240 Ohren den Erklärungen von Revierleiter Michael Kobras: „So tief müssen die Pflanzen in das Erdreich, Abstand 50 cm. **„Pflanzt lieber ein paar Bäumchen weniger, die anderen aber richtig“, so sein Credo.**

Ungefähr 120 Freiwillige, darunter 25 Kinder, Jugendliche, Aktive und Eltern vom DAV

Offenbach beteiligen sich an der Pflanzaktion der Bürger*innenstiftung- und der Deutschen Waldjugend Heusenstamm. Auf einer 2500 qm, vor Wildbiss umzäunten Fläche, sollen heute 1700 Setzlinge gepflanzt werden. Eine Pflanze kostet 5 €, der DAV Offenbach unterstützt diese Aktion mit 2000,- €. Forstwirt Tobias Alles erklärt das System der Bepflanzung: „Die Reihen sind gekennzeichnet, die Folge der Bäume ist festgelegt. Der Abstand der Pflanzen in dieser Reihe beträgt 50 cm“.

Ein Teilnehmer fragt: „Warum ist der Abstand so gering? In meinem Garten würde ich viel mehr Platz lassen“. Tobias Alles erklärt: „Das erste Jahr werden 25% der Pflanzen nicht überleben. Am Ende werden nur die stärksten 10% der heute gepflanzten Bäume den neuen Wald bilden“. Das bedeutet für 90% der kleinen Setzlinge ist die Zukunft doch nicht so erwartungsvoll. Aber das wissen sie heute noch nicht. **Nach zwei Stunden ist die Arbeit getan und bei bestem Wetter wird wieder nach Hause geradelt.**



Klimaschutz im DAV

2030 ist der DAV klimaneutral

Das haben sich alle Sektionen auf der Hauptversammlung 2021 als Ziel gesteckt. Dazu erfassen alle Sektionen ihren CO2-Fußabdruck für die Aktivitäten in der Sektion, wie z.B. für Fahrten zu Wanderungen und Touren. Vornehmliches Ziel ist das Vermeiden und Reduzieren von Emissionen. Verbleibende Emissionen sollen ab 2030 kompensiert werden.

Wir verbringen unsere Zeit am liebsten beim Wandern, Klettern, Skitourengehen, Bergsteigen oder gemütlich auf der Hütte. Doch wie kommen wir dort hin? Für den Klimaschutz im DAV spielt die Mobilität eine zentrale Rolle, denn die meisten Emissionen beim Bergsport verursachen wir durch An- und Abreise. Deshalb starten wir unsere Ber-

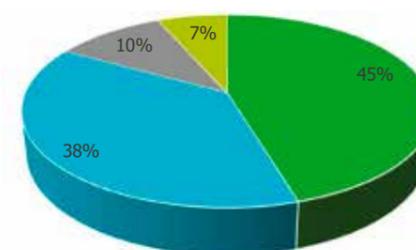
gerlebnisse am besten schon am Heimatort und sind natürlich zusammen in Fahrgemeinschaften unterwegs oder auch im Zug. Darauf achten unsere Tourenleitenden bei allen Aktivitäten. Das ist ein erster Schritt und funktioniert schon ganz gut. Ganz ohne Emissionen geht es aber nicht. Die jährlichen Emissionen erfassen wir und daraus ergibt sich ein Klimaschutzbudget, welches unsere Sektion für den Klimaschutz einsetzt. Das kumulierte Budget aus den Jahren 2022/2023/2024 beträgt € 2.000. Dieses wurde in diesem Jahr für die Baumpflanzung in Heusenstamm eingesetzt

Text: Michael Jehrke



Emissionsbilanzierung und Klimaschutzbudget 2024

CO₂-Emissionen im Wesentlichen Mobilität und Übernachtungen

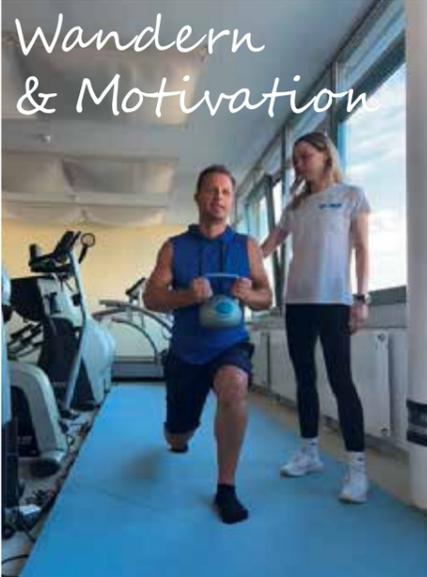


- Klettergruppe
- Ski-, Berg- und Wandertouren
- Sonntagswanderungen
- Veranstaltungen

CO₂-Emissionen x CO₂-Preis = Klimaschutzbudget
8,301 Tonnen x 90 €/Tonne = 747 €

Ab 2025: Interner CO₂-Preis steigt auf 140 €/Tonne





Wandern
& Motivation



Unterstützung holen, Trainingskombinationen aus Kraft - Dynamik und Koordination



Finale: ambitionierte Wanderung
Feldberg Taunus, 20 km, 750 hm

Mal die Extrameile gehen Dran bleiben, um weiter unterwegs zu sein

Operation, Regeneration und Motivation

Im Herbst letzten Jahres wurde eine Operation durchgeführt, leider aufgrund der aufgetretenen Notwendigkeit nur bedingt aufschiebbar, wenn man weiterhin aktiv am Bergsport teilhaben möchte.

Es war von Anfang an klar, dass es sich um eine wegweisende Sache handelt, und engagiert und mit dem richtigen Setup zum gewünschten Erfolg führen wird.

Meine Motivation ist, mit diesem Bericht Erfahrungswerte weiterzugeben und ebenfalls bei Bergliebhabern, welche gerade vor gesundheitlichen Herausforderungen stehen, ebenfalls die Motivation zu fördern „dran zu bleiben“, um weiter ihre Bergsportleidenschaft wahrnehmen und Pläne umsetzen zu können.

Wollten wir doch noch die Tour machen, die Hütte besuchen, den Gipfel bezwingen... Nach der ersten kurzen Bluesphase warum, weshalb und überhaupt begann die Orientierungsphase bestehend aus Analyse der Behandlungsmöglichkeiten, Arztwahl und therapeutischer Unterstützung.

Hier sind wir in Offenbach in der glücklichen Lage durch die Erfahrung und Kompetenz vieler Physiotherapeuten und Rehasentren, auch aus dem Profisport profitieren zu können, quasi begleitend die "Tourplanung".

Ich habe mich für die Unterstützung durch das ambulante Rehasentrum Sporeg entschieden. Hier möchte ich mich für den Rat, bei dem Team und für das Engagement der jung-dynamischen angehenden Sportwissenschaftlerin Gina bedanken, welche mich mit stets wechselnden Trainingskombinationen, bestehend aus Kraft - Dynamik und Koordination „überrascht“ hat.

Soweit so gut, raus aus dem Gewächshaus!

Der Winter und das Frühjahr bestand aus stetig besser werdendem Laufen und Radeln inkl. entsprechenden intensiveren Übungen. Jedoch wuchs auch von Woche zu Woche der Ruf der Natur an und die Zeit, wieder verstärkt raus zu gehen, war gekommen.

Wald Offenbach - Rhön - Alpen!

So der Plan. Der erste „harte“ Testlauf war dann Ende Mai in der Rhön - um die 20km mehrere hundert Höhenmeter.

Die zwei „Tankstellen“ Kloster Kreuzberg und Kissinger Hütte lagen ideal auf der Route. Der „Treibstoff“ hat noch zusätzlich für Power gesorgt.

Wieder in den Geräteraum zur Ganganalyse und unter Anleitung die Beinachsen trainingstechnisch weiter stabilisieren.

Dann das nächste Level:

Von Lech auf die Göppinger Hütte (um die 740 m Anstieg durch die alpinen Landschaftszonen...der DAV Beschreibung folgend „wildromantisch“). Der späte Juni war noch recht winterlich und so wuchs das Trainingslevel noch um ein paar zu überquerende Schneefelder. <https://www.goeppinger-huette.at/>

Wieder in den Geräteraum...geföhlt --Alles Mögliche-- trainingstechnisch stabilisieren. Bei dem ganzen gepuzzelten Tagesablauf hat sich auch das new Work Konzept seitens des Arbeitgebers positiv bemerkbar gemacht, welches die notwendige Flexibilität ermöglicht hat, um das Training mit dem beruflichen Umfeld zu synchronisieren. Ok, weiter, ab in die Schweiz: Vorderseite Säntis mit Anstieg über den Grat von 1200m auf den Gipfel mit 2502 HM.

Bei guter Sicht eine absolut empfehlenswerte, sportliche Tour mit toller Aussicht auf den Bodensee, das Alpsteingebirge, und die Glarner Alpen. <https://appenzellerland.ch>

Das „Finale“

Dann mit Euch: Heimspiel - Feldberg Taunus. Hoffentlich konnten hiermit auch ein paar Anregungen für Touren vermittelt werden.

Text/Fotos: tobias.klein@dav-offenbach.de



Werner Herdt, 70 Jahre Mitglied



Mitgliederversammlung

2. Vorsitzende Jutta Gabelmann und 1. Vorsitzender Michael Jehrke vor den Jubilaren

Mitgliederversammlung 2025 Bildreiche Präsentation der vielfältigen Aktivitäten

Ehrung der Jubilare und neuer Referent Familiengruppe

Im April war es wieder so weit, die Mitgliederversammlung fand diesmal im Gasthaus „Zum Waldeck“ statt.

Nahezu 50 Mitglieder füllten den Raum, die Sitzordnung ermöglichte eine gute Verständigung und für alle einen guten Blick auf die Präsentationsleinwand.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Auch in diesem Jahr konnten wieder langjährige Mitglieder im Alpenverein geehrt werden. Jutta Gabelmann, Michael Kaluza, Jürgen Ebling – selbst Jubilar – und Michael Jehrke überreichen Präsente an Jubilare mit 25 bis 40-jähriger Mitgliedschaft.

Werner Herdt wird für die 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Er war über Jahrzehnte Mitglied im Vorstand unserer Sektion mit Aktivitäten im Klettern und Bergsteigen. Auch heute sieht man ihn noch in der KletterBar beim Seniorenklettern. Er richtet eindruckliche Worte an die Anwesenden: „In der Sektion habe ich Freunde fürs Leben gefunden“. Er dankte der Sektion und überreichte uns eine persönliche Spende.

Lieber Werner, herzlichen Dank und Dir alles Gute.

Steigende Mitgliederzahlen und vielfältige Aktivitäten

Nach dem geselligen Essen startet der offizielle Teil der Mitgliederversammlung. Die Verantwortlichen im Vorstand berichten in einer bildreichen Präsentation von den vielfältigen Aktivitäten in der Sektion. Erfreulich ist die Steigerung der Mitgliederzahlen auf 2083.

Entlastung des Vorstands und neuer Haushaltsvoranschlag

Die Rechnungsprüferin Dagmar Schmidt bescheinigt unserem Schatzmeister Jürgen Ebling eine vorbildliche und korrekte Kasselführung und Buchhaltung, sodass der Vorstand bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet wird. Unser Schatzmeister Jürgen Ebling stellt den Haushaltsvoranschlag 2025 vor, der dann einstimmig angenommen wird.

Daniel Schreiner neuer Referent Familiengruppe

Wir freuen uns besonders, dass Daniel Schreiner einstimmig zum Referenten Familiengruppe gewählt wurde. Er ist Beisitzer im Vorstand und hat bereits im letzten Herbst die Aufgabe interimistisch von Marcel Rindfleisch - Marcel, danke für Dein Engagement - übernommen. Die Familiengruppe hat sich bereits zum Kick-Off getroffen, eine Baumpflanzaktion der Sektion unterstützt und ein Hüttenwochenende in den Alpen steht bevor.

Satzung „modernisiert“

Die Satzung unserer Sektion gründet auf der Mustersatzung des DAV. Die neue Mustersatzung sieht u.a. Anpassungen beim Klimaschutz als Satzungsziel, der Diskriminierungsfreiheit und der Selbstverwaltung des JDAV vor. Die Satzungsänderungen wurden vorgestellt und einstimmig angenommen.

Dank dem Vorstand

Die vielfältigen Aufgaben in unserer Sektion sind ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen mit und ohne offizielles Amt nicht denkbar. Hubert Gerhards, ehemaliger 1. Vorsitzender der Sektion, dankt im Namen der Anwesenden dem Vorstand für sein Engagement.

Neuer Schatzmeister ab 2026 gesucht

Jürgen Ebling, unser Schatzmeister ist seit vielen Jahren Mitglied im geschäftsführenden Vorstand. Er möchte im nächsten Jahr sein Amt an eine Nachfolger*in übergeben. Interessenten an der Aufgabe und einer kooperativen und wertschätzenden Mitarbeit im Vorstand melden sich gerne bei uns. Eine kurzweilige Mitgliederversammlung und Ehrung unserer Jubilare gehen nach zweieinhalb Stunden zu Ende. ■

Text: Jutta Gabelmann, Michael Jehrke
Fotos: Adina Biemüller

**Deutscher Alpenverein
Sektion Offenbach a.M. e.V.**

1. Vorsitzender Dr. Michael Jehrke
1vorsitzender@dav-offenbach.de

Geschäftsstelle:

Oppelner Straße 10, 63071 Offenbach a/M
Tel.-Nr. 069 / 86 90 85, Fax-Nr. 069 / 85 09 07 85
info@dav-offenbach.de, www.dav-offenbach.de

**Ein herzliches Willkommen
unseren neuen Mitgliedern** Stand 31.05.2025

Adami, Julia
Amerschläger, Maximilian
Ascanio, Manuel
Bahr, Daniel
Barone, Riccardo
Becker, Stefanie
Berin, Waldemar
Berin, Aki Sophie
Berin, Yuno Viktoria
Berin-Tomita, Sayaka
Bindel, Pamela
Bradke, Michael
Brune, Flora
Debski, Maciej
Dreyer, Nils
Ebenau, Matthias
Ebenau Suau, Simon
Ebenau Suau, Federico
Ebert, Katrin
Eckrich, Michaela
Eckrich, Peter
Eder, Thao
Eisenberg, Rebecca
Eisenberg, Hagen
Eisenberg, Marta
Eisenberg, Ida-Anna
Eisenberg, Ronja
Englert, Florian
Fella, Tobias
Fernau, Louis
Fernau, Daniel
Fernau, Thilo
Flach, Nora
Goder-Schulz, Alexandra
Götz, Aron
Götzinger, Jonathan
Groß, Heike
Gutbrod, Joel
Habermann, Oliver
Hansen, Gerrit
Henke, Caroline
Hesse, Cathrin
Heuschuch, Lina Marie
Himmelsbach, Vera
Hoffend, Livia
Hoffend, Frederik
Hoffend, Estera
Hoffmann, Emma
Hoffmann, Sascha
Hoffmann, Ina
Hoffmann, Clara
Hüttenhein, Eva
Jorga, Thorsten

Jünger, Judith
Jünger, Dominik
Jünger, Kira
Jünger, Merle
Kemper, Matthias
Klette, Marlon
Kockrick, Johanna-Annica
Kösling, Niclas
Kothe, Philipp
Krapohl, Sandy
Krimm, Jasmin
Kuhlmann, Jonathan
Lauch, Benjamin
Lüft, Maureen
Lüft, Patrick
Lüft, Leoni
Ly, Tieu-Anh
Maier, Caroline
Meuer, Ricky
Mombberger, Pascal
Dr. Mörs, Karsten
Müller, Mona
Neis, Ilona
Picard, Angelika
Ramadani-Säfken, Britta
Raschig, Nadja
Rose, Tizian
Sayeed, Jasmin
Scharnow, Zoe
Scharnow, Luna
Scheuermann, Max
Schmitt, Julia
Schreiner, Michael
Schwieger, Tobias
Seikel, Max
Seikel, Tim
Speer, Tilo
Spiegel, Mark
Suau Arinci, Lucia
Tous, Rebecca
Tunnat, Ute
Uddin, Sara
Uhrig, Matthias
Von Hausen, Vicky
Wagner, Caspar
Weider, Gunnar
Weider, Kathrin
Weider, Nika Sophie
Wilson, Levin
Zank, Daniel
Zenser, Marlen
Zeus, Rosina
Zeus, Katharina

Der Verein in Zahlen

gegründet:	1904	
Mitglieder gesamt	2083	100 %
davon weiblich	893	42,88 %
und männlich	1190	57,12 %
Kinder 0-6 Jahre	28	1,35 %
Kinder 7-14 Jahre	95	4,56 %
Jugendbergsteiger 15-18 Jahre	81	3,89 %
Junior 19-25 Jahre	144	6,90 %
Erwachsene 26-40 Jahre	338	16,23 %
Erwachsene 41-60 Jahre	773	37,11 %
Erwachsene über 60 Jahre	624	29,96 %

Stand 01.01.2025

**Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern (ab 80) des
1. Halbjahres 2025** insbesondere zum

95. Geburtstag
Helga Bennemann
94. Geburtstag
Walter Bär
93. Geburtstag
Werner Herdt
92. Geburtstag
Maria Nufer
91. Geburtstag
Horst Wieland
90. Geburtstag
Ilse Zubrod, Peter Volke,
Dieter Hayn,
Dr. Walter Deucker
89. Geburtstag
Günter Stadtmüller, Eberhard
Mossler, Artur Hartmann, Willi
Stock, Dr. Ulrich Angersbach
88. Geburtstag
Dr. Helmuth, Vierrath,
Dr. Kurt Pfeiffer
87. Geburtstag
Dorothea Kuhn, Hermann Kek,
Dr. Wolf-Dieter Heidemann
86. Geburtstag
Uta Beckert, Harald Rupp,

Hans Maus, Heinz Rieth,
Rosemarie Meier, Gerhard
Winkler, Paul Westphal,
Barbara Hoffmann-Neeb
85. Geburtstag
Johannes Böhner
84. Geburtstag
Gerd Baumgärtner, Gerd
Vollmer, Thea Maus, Burgi
Vollrath, Hildegard Künzel
83. Geburtstag
Ingeborg Baumgärtner,
Gisela Fritsche, Karin Mayer
82. Geburtstag
Helga Grimm, Manfred
Knöferl, Renate Stock,
Wiltrud Nigel, Renate
Steinmetz, Werner Frei, Uta
Schrader, Michael Wittschorek
81. Geburtstag
Dieter Meixner, Heinz Streit,
Horst Flach
80. Geburtstag
Reinhard Kornblum,
Gerhard Matzner, Heinz Voltz,
Hannelore Luck,
Gerlinde Block-Müller

**Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder**



Willi Seib
90 Jahre, Mitglied seit 1988

Günter Krämer
89 Jahre, Mitglied seit 1978

Ellen Noack
89 Jahre, Mitglied seit 1979

Albert Reining
91 Jahre, Mitglied seit 1988